

**Saison 2017/18 – Bericht Champions-League Finale Bamberg
vom 31.März und 01.April 2018**

Champions League 2017/18

31.03-01.04 **FINAL** **BAMBERG** **FOUR**



Bamberg und Podbrezova jubeln im Sportpark Eintracht

Kastner und Zavarko beste Spieler des Finalturniers

BAMBERG. „Wir haben es geschafft – Wir haben gewonnen – 2016 ist vergessen!“ so die ersten Worte der Bamberger Kapitänin Daniela Kicker nach dem mit 7:1 Mannschaftspunkten gewonnenen Champions-League Finale 2018 gegen das rumänische Spitzenteam von C.S. Electromures Romgaz Targu Mures. Sieger bei den Herren wurde der slowakische Meister SK Zeleziarne Podbrezova um Spitzenkegler Vilmos Zavarko, da man sich in einem superspannenden Finale gegen den Deutschen Meister SKV Rot-Weiß Zerbst mit 6:2 Mannschaftspunkten durchsetzen konnte. Die Bronzemedallien gingen an den KK Slovan Rosice (CZE) bei den Damen und den KC Schwabsberg (GER) bei den Herren. Beste Spieler des Finalturniers wurden Corinna Kastner mit 646 Kegel und Vilmos Zavarko mit der Weltklasseleistung von 712 Kegel.

Das Halbfinale gegen den Dauerrivalen KK Celje verlief ganz nach dem Geschmack der Bamberger Fans. Am Start boten Beißer, Kastner und Dollheimer guten Kegelsport und konnten ihre slowenischen Gegnerinnen Schatz, Bizjak und Kozmus einen wichtigen Vorsprung herausspielen. Beißer siegte mit 3:1 SP und 643:574, Kastner mit 4:0 SP und 646:548, Einzig Dollheimer musste sich Kozmus bei 2:2 Satzpunkten mit 571:558 geschlagen geben. „Es war ganz wichtig, dass wir gut ins Spiel gefunden haben, denn zuhause ein Finale auszutragen erzeugt nochmals zusätzlichen Druck. Das haben wir im Starttrio gut gemeistert und damit auch den Grundstein zum Halbfinalsieg gelegt“ so Corinna Kastner nach dem Spiel. Im Schlusstrio kamen für Bamberg Antal, Wlodarczyk und Maricic gegen Savic Rade, Savic Nada und Sesko zum Einsatz. Die Sloweninnen gaben sich zwar zu keiner Zeit geschlagen mussten aber die Überlegenheit der Heimmannschaft anerkennen. Einzig Rada Savic konnte auf der Seite von Celje ein gutes Resultat erzielen. Mit 4:0 Satzpunkten und 613:583 ließ sie Antal keine Chance. Durch ihren Duellsieg konnte Savic zum zwischenzeitlichen 2:2 nach Mannschaftspunkten ausgleichen. Auf den Nebenbahnen jedoch standen ihre Kolleginnen auf verlorenem Posten und mussten sich ihren Bamberger Gegnerinnen geschlagen geben. Wlodarczyk und Melissa Stark, die für den letzten Satz eingewechselt wurde erzielten zusammen gute 601 Kegel und besiegten damit Nada Savic (561) mit 4:0 Satzpunkten. Spannend machte es zu Beginn Maricic, die mit 118 ganz schlecht ins Spiel kam. Doch im weiteren Verlauf des Halbfinals steigerte sie sich und konnte das Duo Sesko und Farasin von Celje bei 2:2 Satzpunkten am Ende noch mit 583:520 besiegen. Durch die beiden weiteren Duellgewinne siegte man am Ende mit 6:2 MP und 3614:3387 Kegel, da man auch im Gesamtergebnis weit vorne lag. Im anderen Halbfinale konnte sie überraschendweise C.S. Electromures Romgaz Targu Mures gegen den tschechischen Meister deutlich mit 7:1 MP und 3412:3294 durchsetzen. Bei den Herren waren es ebenfalls zwei

klare Spiele, in denen sich Rot Weiß Zerbst mit 7:1 gegen Alabardos Szegedi TE und SK Zeleziarne Podbrezova ebenfalls mit 7:1 gegen den KC Schwabsberg durchsetzen konnten.

Im Finale vertrauten die SKC-Verantwortlichen der gleichen Formation wie im Halbfinale gegen Celje und so spielten am Start Beißer, Kastner und Dollheimer. Targu Mures veränderte seine Aufstellung zum Halbfinale auch nicht und so gingen für die Rumänen Suciu, Ban und Duka auf die Bahnen. Man könnte fast von einem Start-Ziel-Sieg sprechen, wenn man den Auftritt des Starttrios sieht, auch wenn sich Kastner im 1.Satz gewaltig strecken musste um ihn mit 164:163 zu gewinnen. Ihre Teamkolleginnen hingegen hatten weitaus weniger Probleme zu Beginn. Dies sollte sich auch im weiteren Verlauf der Duelle nicht ändern. Sina Beißer machte schnell mit 3:0 SP den Sack zu und so konnte man den Verlust des letzten Satzes verkraften. Beißer besiegte Suciu mit 3:1 SP und 558:550 Kegel. Nach dem knappen Satzgewinn zu Beginn hatte Kastner den Bann von Ban gebrochen, da alle weiteren Sätze ebenfalls an die beste Bambergerin gingen. Mit 4:0 SP und 628:569 holte sich Kastner den MP. Dollheimer konnte sich im Vergleich zum Halbfinale deutlich steigern. Mit den Satzergebnissen von 151, 149, 149 und 162 ließ sie Duka keine Chance und siegte mit 4:0 SP und 611:546 Kegel. Das hätte man nicht gedacht, dass man nach dem Starttrio mit 3:0 MP und bereits 132 Kegel führen würde. So war die Aufgabe für das Bamberger Schlusstrio bestehend aus Antal, Wlodarczyk und Maricic deutlich einfacher mit dem Vorsprung im Rücken. Ihre Gegnerinnen lauteten Baci, Mehesz und Gyeresi von Targu Mures. Antal brachte eine ähnliche Leistung wie im Halbfinale auf die Bahn. Nach einer 2:0 Führung musste sie zwar den zwischenzeitlichen Anschluss hinnehmen, was aber keine Wirkung zeigte. Am Ende siegte Antal gegen Baci mit 3:1 SP und 584:552. Wlodarczyk, die ganz schlechte ins Spiel fand (118) lief fortan einem Rückstand hinterher. Nach dem 2:0 für Mehesz konnte sie zwar mit 155:140 auf 2:1 SP verkürzen, aber die international erfahrene Mehesz ließ das kalt. Am Ende holte sie den Ehrenpunkt für Targu Mures mit 3:1 SP und 609:569 gegen Wlodarczyk. Wie Wlodarczyk musste sich auch Maricic zu Beginn geschlagen geben. Doch die Satzniederlage von 139:131, konnte sie postwendend kontern und mit 150:134 zum 1:1 ausgleichen. Doch auch Gyeresi zeigte sich unbeeindruckt und siegte erneut mit 161:152. Doch dann verflachte ihre Spiel und Maricic sicherte sich nicht nur den Satz mit 152:117, sondern auch den MP bei 2:2 Satzpunkten mit 585:551. Nun kannte der Jubel im Bamberger Lager keine Grenzen mehr, denn mit dem Finalsieg von 7:1 gegen C.S. Electromures Romgaz Targu Mures konnte man die Finalniederlage aus dem Jahr 2016 an gleicher Stelle gegen Wien vergessen machen. Im Spiel um Platz 3&4 der Damen konnte sich Slovan Rosice in einem spannenden Spiel mit 5:3 MP, 12:12 SP und 3479:3455 Kegel durchsetzen.

Das Finale der Herren war ein ganz enges Spiel zwischen Titelverteidiger SKV Rot-Weiß Zerbst und SK Zeleziarne Podbrezova. Nach dem Starttrio führten den Zerbster zwar hauchdünn in der Kegelwertung, aber bei den Duellen stand es 2:1 für Podbrezova, da sich Tomka gegen Pointinger und Zavarko gegen Weber durchsetzen konnten. Einzig Stoklas gelang der Duellsieg gegen das Duo Vadovic und Tepsa, womit er Zerbst im Rennen, da er sich mit 635:553 deutlich durchsetzen konnte. So mussten es jetzt Weiß gegen Nemcek, Hoffmann gegen Pasiak und Schneider gegen Kuna für den Deutschen Meister richten. Doch leider gelang es am Ende nicht den Titel erneut nach Deutschland zu holen, da die Slowaken in den entscheidenden Phasen guten Kegelsport zeigten. Durch die Duellsiege von Nemcek und Pasiak hatte man bereits vier Duelle für sich entschieden und mehr als 12 Satzpunkte erspielt, weshalb die Niederlage von Kuna gegen Schneider nicht mehr ins Gewicht fiel und man in der Kegelwertung auch noch mit 3738:3725 Kegel vorne lag und damit das Finale mit 6:2 MP an Podbrezova ging. Die Bronzemedaille sicherte sich der KC Schwabsberg, der in einem super Spiel um Platz 3&4 die Ungarn von Alabardos Szegedi TE mit 6:2 MP, 12:12 SP und 3691:3681 Kegel besiegen konnte.

Am Ende bedankte sich NBC Präsident Klaus Barth bei den Ausrichtern vom SKC Victoria Bamberg für das hervorragend organisierte Final Four 2018, dass insgesamt 200 Zuschauer auf der Kegelbahn und zahlreiche Kegelfans im Domreiter Stübli des Sportparks Eintracht verfolgten. Auch der Livestream, der eigens für das CL-Finale eingerichtet wurde war ein voller Erfolg. In der Spitze des Finalspiels der Herren verfolgten fast 1200 User den angebotenen Stream im Internet.

Finale:

SKC Victoria Bamberg	Targu Mures	SP	Kegel	MP
Beißer	Suciu	3 : 1	558 : 550	1 : 0
Kastner	Ban	4 : 0	628 : 569	2 : 0
Dollheimer	Duka	4 : 0	611 : 546	3 : 0
Antal	Doina	3 : 1	584 : 552	4 : 0
Wlodarczyk	Mehesz	1 : 3	569 : 609	4 : 1
Maricic	Gyeresi	2 : 2	585 : 551	5 : 1
Gesamt		17 : 7	3535 : 3377	7 : 1

Halbfinale:

SKC Victoria Bamberg	KK Celje	SP	Kegel	MP
Beißer	Schatz	3 : 1	643 : 574	1 : 0
Kastner	Bizjak	4 : 0	646 : 548	2 : 0
Dollheimer	Kozmus	2 : 2	558 : 571	2 : 1
Antal	Savic R.	0 : 4	583 : 613	2 : 2
Wlodarczyk/ Stark	Savic N.	4 : 0	601 : 561	3 : 2
Maricic	Sesko/ Farasin	2 : 2	583 : 520	4 : 2
Gesamt		15 : 9	3614 : 3387	6 : 2

Ergebnisse der weiteren Spiele:

Finale Herren

SKV Rot-Weiß Zerbst SK Zeleziarne Podbrezova 10:14 3725:3738 2:6

Spiel um Platz 3&4 Damen

KK Celje KK Slovan Rosice 12:12 3455:3479 3:5

Spiel um Platz 3&4 Herren

Alabardos Szegedi TE KC Schwabsberg 12:12 3691:3681 2:6

Halbfinale Damen

KK Slovan Rosice Targu Mures 8:16 3294:3412 1:7

Halbfinale Herren

SKV Rot-Weiß Zerbst Alabardos Szegedi TE 17:7 3756:3573 7:1

KC Schwabsberg SK Zeleziarne Podbrezova 6:18 3493:3711 1:7